

Berichterstattung aus dem Gemeinderat

Anpassung, Gebühren und Mietpreise Gemeindebauamt

Der Gemeinderat hat die neu festgelegten Mietpreisansätze und Gebühren des Gemeindebauamtes per 1. April 2008 in Kraft gesetzt.

Anschaffung Pistenfahrzeug

Das Gemeindebauamt präpariert das umfangreiche Winterwanderwegnetz, den Obersee und die Schlittelbahn mit zwei Pistenfahrzeugen. Nachdem eine Reparatur des älteren Pistenfahrzeuges sehr teuer zu stehen kommen würde, hat der Gemeinderat den Lieferauftrag für ein neues Pistenfahrzeug an die Firma Kässbohrer, Geländefahrzeuge AG, Chur, vergeben. Im Investitionsbudget 2008 sind die Kosten für diese Neuanschaffung bereits vorgesehen.

Ausstellung „Arosa - Die Moderne in den Bergen“

Vom 15. Juni 2008 bis 28. September 2008 zeigt die ETH Zürich im Güterschuppen der RhB in Arosa die Ausstellung „Arosa - Die Moderne in den Bergen“. Um das Ausstellungsthema im Verlauf dieses Sommers zu vertiefen, hat sich in Arosa ein lokales Organisationskomitee gebildet, das ein Begleitprogramm auf die Beine stellt. Damit soll der Bedeutung dieser Ausstellung Rechnung getragen werden. Die Gemeinde Arosa unterstützt das Begleitprogramm mit einem Beitrag von Fr. 2 000.--. Auch der Kulturkreis Arosa und das Heimatmuseum Arosa leisten je einen Beitrag in der gleichen Höhe.

Schutz der Nichtraucher vor dem Passivrauchen

Am 29. April 2008 hat die Regierung des Kantons Graubünden eine Teilrevision der Verordnung zum Gesundheitsgesetz beschlossen. Unter anderem wurde die Ordnungsbusse für Verstösse gegen das Gesetz im Bereich des Schutzes der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem

Passivrauchen kantonal mit Fr. 50.-- geregelt. Auf Grund dieses Sachverhalts hat der Gemeinderat den gemeindeeigenen Bussenkatalog entsprechend angepasst. Die Busse bei Zuwiderhandlungen gegen das Rauchverbot in öffentlich zugänglichen, geschlossenen Räumen beträgt inskünftig somit Fr. 50.-- (auch im Wiederholungsfall).

Baueinsprache

Eine Baueinsprache wurde durch den Gemeinderat gutgeheissen und die Baukommission eingeladen, unter Anwendung von Artikel 112 des Baugesetzes gegen die Bauherrschaft das Bussenverfahren wegen Verletzung formellen Baurechts einzuleiten.

Bauvorhaben „Holzschnitzelhalle“

Zwei private Bauherren planen im Gebiet Neubach die Erstellung einer Holzschnitzelheizung für 10 bis 12 Gebäude. Revierförster Andy Müller stellte dem Gemeinderat ein Projekt vor, wonach der Schnitzelhandel über das Forstamt Arosa betrieben werden soll. Um die Holzschnitzel lagern zu können, wird eine entsprechende Räumlichkeit benötigt. Der genaue Standort für die zu erstellende Holzschnitzelhalle ist derzeit noch nicht festgelegt. Der Holzschnitzelverbrauch für die geplante Heizung beläuft sich nach ersten Schätzungen auf ca. 1'500 m³, was wiederum einen Bedarf von 530 m³ Rundholz voraussetzt. Diese Menge kann aus der Region bereitgestellt werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es sich um ein innovatives und zukunftsweisendes Projekt handelt. Sowohl die ökonomische als auch die ökologische Betrachtung spricht für die Verwendung von Holzschnitzeln. Das Projekt wird vom Gemeinderat unterstützt.

Eindämmung Stückgutverkehr während der Wintersaison

Der Gemeinderat setzte eine Arbeitsgruppe ein, um die Frage zu prüfen, ob der Stückgutverkehr während der Wintersaison eingedämmt werden kann. Einerseits wurde die Frage geprüft, ob es Sinn machen würde, den Stückgutverkehr vermehrt auf die Schiene zu verlagern. Dies ist jedoch aus Kosten- und Qualitätsgründen illusorisch, da die Haftungsfrage für

Produkte insbesondere wegen Falschliefereien, nicht erfolgten Zustellungen, beschädigten Lieferungen sowie der Unterbrechung der Kühlkette kaum zu lösen ist. Die Einschränkung des Lastwagenverkehrs mit einem Fahrverbot für Fahrzeuge über 3.5 Tonnen macht keinen Sinn, da die Anlieferung vorwiegend mit Kleintransportern erfolgt. Eine solche Massnahme würde unter anderem auch das einheimische Transportgewerbe treffen und wird zudem von der kantonalen Regierung in keiner Weise unterstützt. Die Variante einer zeitlichen und streckenbezogenen Beschränkung des Güterumschlags produziert einen kontraproduktiven „Tafelwald“, welcher nicht gewünscht ist. Zudem sind die Endkunden nicht bereit, einen anderen Weg einzuschlagen.

Vor der letzten Wintersaison wurden die Lieferanten seitens der Gemeinde angeschrieben, mit dem Wunsch, auf freiwilliger Basis nur noch bis 14 Uhr Waren in Arosa anzuliefern. Dank diesem Schreiben wickelte sich der Stückgutverkehr diesen Winter in einem erträglichen Rahmen ab. Es ist vorgesehen, die Transportunternehmer auch vor der kommenden Wintersaison mit einem Schreiben zu bedienen, worin die Wünsche der Gemeinde Arosa in Bezug auf Anlieferungen mitgeteilt werden.

Organisation 1. Augustfeier

Der Gemeinderat hat die Organisation der 1. Augustfeier 2008 an Arosa Tourismus übertragen. Die Gemeinde übernimmt die Gesamtkosten für das Feuerwerk. Arosa Tourismus plant, anstelle eines traditionellen Erstaugust-Redners das Komiker-Duo „Lapsus“, welches in Arosa vom Humorfestival her bereits bestens bekannt ist, zu engagieren. Im Übrigen soll die Bundesfeier dieses Jahr im bisherigen Rahmen durchgeführt werden.

Digitalisierung der Nutzungsplanung

Das Amt für Raumentwicklung Graubünden hat für die Nutzungsplanung der Gemeinde Arosa einen Betrag von Fr. 1'992.-- an die erstmalige Digitalisierung ausbezahlt.

Arosa Musikfestival

Der Gemeinderat entnimmt aus dem Schlussbericht des Kulturkreises Arosa über das Arosa-Musikfestival, dass die Vorstellungen beim zahlreich aufmarschierten Publikum, bei den beteiligten MusikerInnen und in den Medien sehr gut angekommen ist. Das Echo war in Arosa und bei Kulturschaffenden im Kanton generell sehr positiv, so dass das Festival auch im nächsten Jahr durchgeführt wird. Gegen Ende der Wintersaison konnte mit diesem Festival ein kultureller Akzent gesetzt werden, der auch touristisch eine Bereicherung darstellt.

Erschliessungskonzept Lenzerheide

Das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden lädt zu einem Workshop für das Projekt „Planung neue Verkehrsverbindungen: Erschliessung Lenzerheide“ ein. Der Gemeinderat hat dem Departement mitgeteilt, dass er die Erschliessung Chur-Lenzerheide mit einer Bahn regionalpolitisch gesehen unterstützt. Die Projektidee „Rail-Grischun“ mit einer unterirdischen Direktverbindung Chur-Lenzerheide-Arosa-Davos erachtet der Gemeinderat dagegen als Option für die erforderliche politische Akzeptanz. Auch ist er davon überzeugt, dass diese Variante bis Davos mittelfristig nicht finanzierbar ist. Der Gemeinderat ist nach wie vor der Meinung, dass eine Tunnelverbindung Arosa-Davos Sinn machen würde. Aus touristischer Sicht aber auch „kommunal-volkswirtschaftlich“ (Synergien im Bereich Gesundheits- und Bildungswesen) wäre diese Verbindung von unschätzbarem Wert. Die beiden Orte mit der vorhandenen Infrastruktur, vor allem im Bereich Hotellerie, würden sich optimal ergänzen. Qualitatives Wachstum mit entsprechender Wertschöpfung auch zu Gunsten des Tourismuskantons Graubünden wäre garantiert. Der Gemeinderat gibt gegenüber dem Departement zum Ausdruck, dass er sich für regionalpolitische Lösungen mit einer mittelfristigen Realisierbarkeit selbstverständlich weiterhin engagieren wird.

Nachtessen an der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, inskünftig das Nachtessen nach den Gemeindeversammlungen nicht mehr durchzuführen. Anstelle dessen wird nach der Versammlung jeweils im Foyer ein Apéro mit Snack offeriert.

Beschlüsse der Regierung

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 28. Mai 2008 der Aufhebung der Gewässerabstandslinien am Obersee und am Untersee zugestimmt und den generellen Gestaltungsplan 1:1000 vom 24. Februar 2008 somit genehmigt. Ferner hat die Regierung am 3. Juni 2008 die Plangunterlagen für die Erweiterung der Beschneigungsanlagen genehmigt.

Hochbrücke „Araschger Rank“

Noch bis am 9. Juli 2008 können beim Tiefbauamt der Stadt Chur (Stadthaus 4. Stock) die Pläne für die Hochbrücke beim Araschger Rank eingesehen werden.

Öffentliche WC-Anlagen

Der Gemeinderat ist nach wie vor aktiv in der Bereitstellung von weiteren öffentlichen WC-Anlagen. So wurde kürzlich das WC im Müliboda instand gestellt und für die Öffentlichkeit in Betrieb genommen. Das Langlauf-WC in der Kläranlage ist neu auch im Sommer geöffnet.

Ermunterung

Die privaten Grundeigentümer werden ermuntert, das hohe Gras und Unkraut entlang der Strassen und Wege rechtzeitig zu schneiden, damit die Fussgänger nicht behindert werden. Zudem steht es unserer Tourismusgemeinde sicher gut an und dient der Erhaltung eines schönen Ortsbildes, wenn auch hier Ordnung gehalten wird. Von Fall zu Fall besteht die Möglichkeit, dass die Mannschaft unseres Gemeindebauamtes gegen eine geringe Gebühr seine Unterstützung anbietet.

Zur Publikation:

- Freitag, 04. Juli 2008

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates
- Mitglieder der GPK
- alle Kadermitarbeiter
- Schalterbüro
- Arosa Energie

7050 Arosa, 17. März 2009

GEMEINDERATSKANZLEI AROSA

Marietta Tuor